

Alles, was das Herz begehrt... bist du

Sasuke + Sakura

Von dreamday

Kapitel 4: Sasukes Opfer

Und schon geht's weiter. Viel Spaß beim lesen!

ALLES, WAS DAS HERZ BEGEHRT... BIST DU
- SASUKES OPFER -

„Das ist ja mal wieder typisch! Die verspäten sich schon wieder!“
Sakura ließ sich auf einen Stein plumpsen und sah zu Sasuke. Dieser zuckte nur mit den Schultern.

„Was soll's! Wenn Naruto meint, dass er's nicht nötig hat...!“ meinte er mit einem herablassenden Unterton.

„Ja, aber bei Sensei Kakashi ist das doch was anderes! Er ist immerhin unser Lehrer!“
Langsam hatte Sakura keine Lust mehr. Es war jedes Mal das gleiche. Sasuke und sie waren immer pünktlich und auch Naruto kam immer eine ganze Weile vor Kakashi an.

>Klar, so bin ich mal mit Sasuke allein, aber er beachtet mich ja eh nicht! < Sakura seufzte und ließ die Schultern hängen.

>Mir ist langweilig! Und bis Sensei Kakashi kommt dauert es mindestens noch eine halbe Stunde!< Unauffällig sah sie wieder zu Sasuke. Er hatte sich gegen einen Baum gelehnt und sah in die andere Richtung. Plötzlich kam ihr eine Idee.

„Ähm, Sasuke...?“ Er wandte ihr genervt den Blick zu. Was war denn nun schon wieder?

„Wie wäre es, wenn wir zwei...“

>Oh Mann! Nicht schon wieder!< Sasuke rechnete mit einer Einladung für ein Date oder so was. „...“

schon mal mit dem Training anfangen?“

Was? Hatte er sich da gerade verhöhnt? Ungläubig sah er sie an. Als Sakura Sasuke so verdutzt sah, stutzte sie.

„Was... ähm, was ist?“ fragte sie unsicher. Hatte sie was Falsches gesagt? Sie wollte doch nur trainieren.

„Nichts!“ meinte Sasuke nach ein paar Sekunden.
„Lass uns anfangen!“
Sakura nickte.

Keuchend ließ sich Sakura auf den Boden sinken. Das war jetzt das sechste Mal, dass Sasuke sie heute besiegte. >Ach Mann! Das wird nie was! <
Das Mädchen seufzte schwer. Ihre Hände zitterten bereits. > Was ist bloß los mit mir? < Sasuke kam auf sie zu. „Was ist? Machst du schon schlapp?“
Sakura sah zu dem jungen Uchiha. „Ich...“

„SASUKEEEEEEEEEEE!“ Naruto kam auf die beiden zu gerannt. Er sah wütend aus. Sehr wütend. Er stürmte auf Sasuke zu, doch dieser wich locker aus.
„Was ist denn jetzt schon wieder?“ fragte er genervt. Narutos Gesichtsfarbe wurde noch dunkler.
„Du weißt genau, was los ist!“ schrie der Blonde aufgebracht. Sakura runzelte die Stirn. Was war nur los mit Naruto?
„Du! Du hast Sakura...du weißt schon!“ Sasuke brauchte einen Moment, bis er begriff, was Naruto meinte. Dann seufzte er. Er ließ sich ins Gras plumpsen. Auf solche dummen Diskussionen hatte er überhaupt keine Lust.
„Sag was, Sasuke!“ schrie Naruto weiter.
„Tse!“ meinte Sasuke nur.
„Seit wann muss ich mich vor dir rechtfertigen!?“ Naruto kochte vor Wut.
„Du gibst es also zu?“ Sakura sah nur verwirrt zwischen den beiden hin und her. „Ja!“ Das war zuviel für den Blondschoß.
„Aber, aber...aber... Ich meine... Sakura?!“ Der Junge hatte Tränen in den Augen und sah sie mit einem Dackelblick an. Diese wusste immer noch nicht, was vor sich ging. Sasuke klärte sie auf.

„Naruto weiß, dass du bei mir geschlafen hast!“
Das erklärte einiges. Und Sakura wollte nicht wissen, was Naruto sich für Fantasien zusammen gesponnen hatte. Obwohl...
„Du hast was?“ Die drei fuhren herum. Da stand Kakashi vor ihnen mit einem ungläubigen Ausdruck im Gesicht, immer zwischen Sakura und Sasuke hin und her blickend. Das Mädchen wurde rot.

>Ich sollte dieses Missverständnis ganz schnell aus der Welt schaffen! Aber das Sasuke nichts sagt...< Sie lächelte verlegen und winkte ab.
„Hähä! Es ist nicht so, wie ihr denkt!“ sie schluckte schwer. – Ja. Leider! -
„Ich...ähm... ich bin beim Training umgekippt und... naja... Sasuke hat sich um mich gekümmert!“
> Hat sich um mich gekümmert... hmmm <

Sakura fragte sich plötzlich, wie sehr er sich um sie gekümmert hatte. Vielleicht hatte er sich furchtbare Sorgen um sie gemacht und hatte die ganze Zeit an ihrem Bett

Wache gehalten. >Ja, oder er hat mich schnell verarztet, in sein Bett geschmissen und ist wieder gegangen!< Wieder seufzte Sakura.
Sie und Naruto bemerkten beide nicht den seltsamen Blick, den Kakashi Sasuke zuwarf.

Gestern Abend

***Sasuke legte das Mädchen auf seinem Sofa ab. Aus einem Schrank holte er Verbandszeug. Er musste erst mal die vielen kleinen Spreisel entfernen, die in ihrer Haut steckten. Ihre Hände waren unglaublich weich, wenn man bedachte, was sie jeden Tag für ein Training ableisteten. Er rieb sie noch mit einer Salbe ein, bevor er ihre Hände verband.

>So schnell wird sie nicht wieder aufwachen!< Er hob sie wieder auf seine Arme und ging nach oben.

Sogar nach dem Training roch sie noch sehr gut. Sasuke schallt sich selbst in Gedanken. Was war nur los mit ihm?

In seinem Zimmer legte er sie vorsichtig auf sein Bett. Er zog die Vorhänge zu. „Sasuke!“ er drehte sich verwundert um. War Sakura etwa schon aufgewacht? Er sah sie prüfend an. Ihre Augen waren geschlossen.

>Sie schläft!< stellte er fest. Träumte sie etwa von ihm? Vorsichtig deckte er sie zu. Das Mädchen kuschelte sich in die Kissen. Nachdenklich betrachtete er sie.

Sein Blick schweifte über ihren zierlichen Körper, die weiche Haut, ihre rosa Haare, die ihr etwas ins Gesicht fielen, das makellose Gesicht, ihre Stirn, die schönen Augen, die kleine Stupsnase und zuletzt über ihre perfekten Lippen.

Wieso hatte sie so hart trainiert? Sie war doch sonst nicht so! War sie wegen ihm so frustriert gewesen? Das wäre ja nichts Neues. Wenn es Sakura schlecht ging, war es meistens wegen ihm. Das wusste er. Und er hasste es. Sein Gesicht verfinsterte sich.

>Wieso nur, Sakura...? < Er sah das leichte Lächeln auf ihren Lippen, als wäre sie vollkommen zufrieden. Wieso konnte sie das so einfach? Und warum fiel es ihm so schwer? Er konnte nicht einfach so glücklich sein. Er wünschte es sich, aber es ging nicht. Er musste erst noch etwas erledigen.

>Ich muss Itachi besiegen! Sonst werde ich nie glücklich sein können, das weiß ich! Ich werde meine Eltern und den gesamten Uchiha -Clan rächen! Auch wenn ich dabei sterben sollte. Ich muss es tun! <

Wieder etwas klarer über seine Gedanken ließ er Sakura alleine im Zimmer zurück.
>Ich werde wohl heute Nacht auf dem Sofa schlafen!< Er seufzte. Er würde sich auch zu Sakura ins Bett legen, damit hatte er kein Problem, aber dann würde sie am nächsten Morgen bestimmt an ihm hängen wie ein kleines Klammeräffchen! Bei dieser Vorstellung grinste er kurz. Ja, so würde es bestimmt laufen!

In der Nacht sah er mehrmals nach seiner Teamkollegin. Es schien ihr schon wieder recht gut zu gehen. Auch wenn er es nicht zugeben wollte, wenn Sakura so friedlich schlief, sah sie aus wie ein Engel. Er setzte sich auf die Bettkante und starrte aus dem Fenster. Er war überhaupt nicht müde! Normal würde er jetzt losgehen und trainieren, doch er wollte Sakura noch nicht alleine lassen. Sein Blick schweifte durch das Zimmer. Es war ziemlich dunkel, doch das Mondlicht spendete genug Licht, um alles erkennen zu können. Er hatte nichts weiter als einen Schrank und das Bett im Zimmer stehen, doch was brauchte er mehr? Er war sowieso kaum zu Hause.

Und doch fühlte er sich heute irgendwie wohler. Lag das etwa an Sakura?

>Oh Mann! Langsam dreh' ich völlig durch!< Der junge Uchiha schüttelte den Kopf. >Es stimmt schon, ich fühle mich gut bei Sakura und Naruto. Aber ich darf meine Ziele nicht aus den Augen verlieren! Nur aus dem Grund trainiere ich doch so hart. Deshalb bin ich so... Ich habe keine Ruhe, bis ich meinen Bruder getötet habe.<

Er strich Sakura vorsichtig eine Haarsträhne aus dem Gesicht und stand auf.

>Das ist alles, was ich im Moment will! Für etwas anderes habe ich keine Zeit!< ***

„Wie auch immer...“ begann Kakashi.

„Wie ich sehe, habt ihr schon mit dem Training angefangen!“ Das war bei Sakura nicht zu übersehen.

„Moment!“ Naruto unterbrach ihn.

„Heute will ich aber gegen Sasuke kämpfen!“ Kakashi seufzte.

„Von mir aus. Sakura ist sowieso nicht mehr im Stande weiter zu kämpfen.“ willigte er ein.

„Na dann zeig mal was du drauf hast, du Loser!“

Und? Hat's euch gefallen? Bin gespannt auf eure Meinungen!

Vielen Dank übrigens an die bisherigen Kommi-schreiber! *verbeug*

Bis demnächst

EURE DREAMDAY